

BUILDING

AW

A

RD

ANDREAS TARAS ist neuer Jurypräsident

Am 22. Juni 2027 wird im Kultur- und Kongresszentrum Luzern bereits zum siebten Mal der Building-Award verliehen. Es ist der grösste und bedeutendste Anlass der Schweizer Ingenieur- und Baubranche. Bewertet und ausgezeichnet werden herausragende, bemerkenswerte und innovative Ingenieurleistungen am Bau. Neuer Jurypräsident und Nachfolger von Prof. Dr. Viktor Sigrist ist Prof. Dr.-Ing. Andreas Taras, ordentlicher Professor an der ETH Zürich.



Prof. Dr.-Ing. Andreas Taras,
neuer Jurypräsident des Building-Awards

Nach sechs Austragungen des Building-Awards hat sich die Veranstaltung inzwischen zu dem renommiertesten und meistbeachteten Schweizer Preis für ausserordentliche und innovative Ingenieurleistungen am Bau entwickelt. Nun geht der Building-Award in die siebte Runde: Am 22. Juni 2027 wird das KKL Luzern wieder im Zeichen von herausragenden Ingenieurleistungen, Glanz und Glamour, hochstehender Unterhaltung, spannenden Gesprächen und Geschichten stehen. Der Building-Award verschafft den Ingenieurberufen am Bau und ihren Vertreterinnen und Vertretern eine Plattform und damit Aufmerksamkeit. Die besten Akteure und ihre Teams werden im würdigen Rahmen geehrt und gefeiert. Schliesslich wird durch die Award-Verleihung das Image der Ingenieurberufe gestärkt.

Neues Jurypräsidium

Den Juryvorsitz übernimmt Prof. Dr.-Ing. Andreas Taras, seit Oktober 2019 ordentlicher Professor für Stahl- und Verbundbau an der ETH Zürich. Er tritt in die Fussstapfen von Prof. Dr. Viktor Sigrist, der die Jury seit 2023 präsidiert hat. Sigrist bleibt der Jury noch für die nächste Durchführung des Building-Awards erhalten und wird seinen Nachfolger einführen.

Prof. Dr.-Ing. Andreas Taras hat sein Diplom und Doktorat an der TU Graz erlangt. Neben seiner Professur an der ETH Zürich ist er als Partner und beratender Ingenieur bei Bergmeister + Partner AG, Zürich, und als selbstständiger Ingenieur und Gutachter tätig. Seit 2020 ist er Präsident der SIA-Normenkommission 263. «Der Building-Award macht sichtbar, was in der öffentlichen Wahrnehmung zu oft im Hintergrund bleibt: die Ingenieurleistung hinter dem Bauwerk. Er zeigt, dass hinter jedem gelungenen Projekt Ingenieurinnen und Ingenieure stehen, die mit Kompetenz, Kreativität und Verantwortung prägen, was entsteht. Es lohnt sich, das zu benennen und zu würdigen. Ich freue mich, als Jurypräsident dazu beitragen zu dürfen», so Taras.

Die hochkarätige Jury macht sich an die Arbeit

Die Jury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, Forschung, Wissenschaft und Entwicklung sowie aus der Bundesverwaltung und der Ingenieurbranche. Seit Beginn des Building-Awards garantiert die hochkarätige, unabhängige Jury eine faire und professionelle Bewertung der eingereichten Projekte. In ihrer Sitzung vom 11. Mai 2025 hat die Jury die folgenden Kategorien für den Building-Award festgelegt:

Kategorie «**Hochbau**»

Kategorie «**Brückenbau**»

Kategorie «**Infrastruktur und Umwelt**»

Kategorie «**Energiesysteme und Gebäudetechnik**»

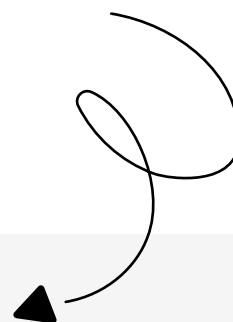
Kategorie «**Innovationen und Start-ups**»

Kategorie «**Young Engineers**»

Kategorie «**Building-Matura-Award**»

Kategorie «**Lifetime Award**»

Die Jury des Building-Awards ist nicht nur für die Bewertung und Prämierung der eingereichten Projekte verantwortlich, sondern auch für den reglementarischen Teil. Sie wird nun die Ausschreibung vorbereiten, die Reglemente und den Kriterienkatalog aktualisieren und den Wettbewerb im September 2026 ausschreiben. Eingabeschluss für die Projekte wird im Januar 2027 sein.



Termine

September 2026	Publikation der Ausschreibung für die Teilnahme am Building-Award 2027
9. Januar 2027	Eingabetermin: Einreichen der vollständigen Unterlagen
24. März 2027	Jurierung
April 2027	Bekanntgabe der Nominationen
27. Mai und 10. Juni 2027	Workshop «The stage is yours» für die Nominierten
22. Juni 2027	Verleihung des Building-Awards 2027 im KKL Luzern

«Der Building-Award macht sichtbar, was in der öffentlichen Wahrnehmung zu oft im Hintergrund bleibt: die Ingenieurleistung hinter dem Bauwerk.»

Veranstalterin des Building-Awards ist die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen, *bilding*.

Die Stiftung *bilding* feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Sie bezweckt die schweizweite Förderung und Unterstützung der Berufsausbildung junger Menschen auf allen Stufen der sekundären und tertiären Ausbildung für Ingenieurinnen und Ingenieure im Bereich Bauplanung. Sie fördert Lehrgänge, unterstützt Ausbildungsbetriebe in ihren Tätigkeiten und realisiert Massnahmen verschiedenster Art, die zur besseren Bekanntheit und Attraktivität des Ingenieurberufs bei jungen Menschen führen.

Zusätzlich setzt sich *bilding* für die Gewinnung und Motivation von Frauen im Ingenieurwesen am Bau ein. Sie fördert die Kontakte mit den Fachhochschulen und der ETH und stellt die Brücke zur Praxis sicher.

Trägerverbände der Stiftung *bilding* sind die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen *suisse.ing*, *Infra Suisse*, der Schweizerische Baumeisterverband SBV, der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA, *Swiss Engineering STV* sowie die Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie GSGL. Sie bilden die Schweizer Bau- und Planungsbranche umfassend ab.

Trägerverbände des Building-Awards sind die *suisse.ing* und *Infra Suisse*.

building
AWARD Auszeichnung für
Ingenieurinnen und
Ingenieure am Bau